

DATA SPACES

 DIO
Data Intelligence Offensive
Verein zur Förderung der Datenwirtschaft





- Verein zur Förderung der Datenwirtschaft in Österreich
- Kooperations- und Netzwerkplattform (Vernetzung unter Berücksichtigung europäischer Werte wie Datenschutz und Datensouveränität)
- Schaffung eines offenen und transparenten Datenökosystem, das Business-Value-Potenziale in der EU freisetzt
- Unterstützung beim Einsatz und der Optimierung relevanter Technologien (z.B. Konnektoren oder Software-Intermediäre für Data Spaces)

WAS IST DER GREEN DATA HUB?

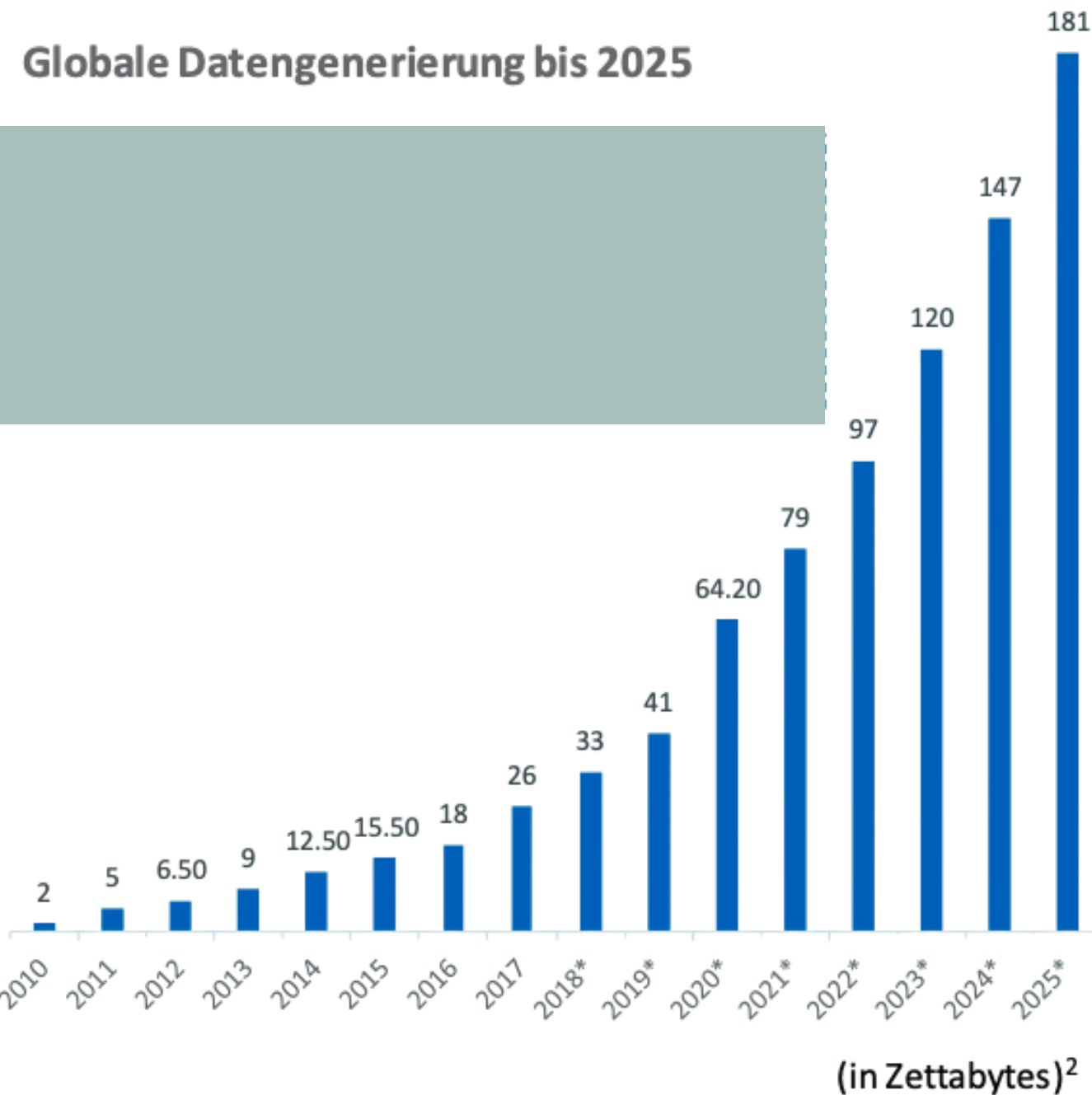
- Schaffung eines nachhaltigen Daten-Service-Ökosystems zur Bewältigung von Klima- und Umweltherausforderungen
- Erarbeitung von skalierbaren, nachhaltigen Use Cases und Empfehlungen für die öffentliche Hand und Wirtschaft
- Internationale Anbindung - Vernetzung mit internationalen Vorreiter:innen



UNSERE ZUKUNFT IST DATENGETRIEBEN

- Prognose Datenwachstum bis 2025

Based on current forecasts, data generation will increase by more than 20% every year until 2025.



HERAUSFORDERUNGEN DER GEMEINSAMEN DATENNUTZUNG FÜR UNTERNEHMEN

- Um das Potenzial der Datenwirtschaft voll auszuschöpfen, müssen zunächst Hürden auf mehreren Ebenen überwunden werden.

Wirtschaftliche
Herausforderungen

Technische
Herausforderungen

Rechtliche
Herausforderungen

Herausforderungen
in der Ausbildung

HERAUSFORDERUNGEN DER GEMEINSAMEN DATENNUTZUNG FÜR UNTERNEHMEN

Um das Potenzial der Datenwirtschaft voll auszuschöpfen, müssen zunächst Hürden auf mehreren Ebenen überwunden werden.

Mangel an Wissen

Möglichkeiten zur Quantifizierung und Monetarisierung von Daten.

Fehlen von Kriterien und Rahmen für die Bewertung und Quantifizierung von Daten.

Keine Vorschriften für Rechnungslegungsdaten führen zu Unsicherheiten innerhalb der Unternehmen.

Keine Standardformate

z.B., Bewertungsmethoden für Datensätze

Mangel an Erfahrung und Leitlinien für die Datenbewertung: Der Wert von Daten ist schwer zu analysieren.

(Rechtliche) Standardisierungen fehlen - derzeit gibt es je nach nationalem und internationalem Rechtsrahmen eine erhebliche Flexibilität.

Furcht vor dem Verlust von Wettbewerbsvorteilen durch die Offenlegung von Daten

z. B. Bewertungsmethoden für Datensätze.

Das Risiko, einen Wettbewerbsvorteil zu verlieren, steigt durch die Offenlegung und gemeinsame Nutzung der eigenen Daten.

Hoher interner Aufwand

- Neues Geschäftsmodell
- Anpassung an eine Datenstrategie

Der Aufbau neuer und riskanter Geschäftsmodelle erfordert Umstrukturierungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Mitarbeiter spielen eine zentrale Rolle bei der Veränderung der festgelegten Strategien.

HERAUSFORDERUNGEN DER GEMEINSAMEN DATENNUTZUNG FÜR UNTERNEHMEN

Um das Potenzial der Datenwirtschaft voll auszuschöpfen, müssen zunächst Hürden auf mehreren Ebenen überwunden werden.

Kosten Risiko von Verstößen
z.B. GDPR

Angst vor Rechtsverstößen und den damit verbundenen (unerwarteten) Kosten.

Hohe Investitionskosten
Technologie und Infrastruktur

Umstellung und Umstrukturierung im Unternehmen sind mit hohen Kosten verbunden.

Die notwendige Infrastruktur erfordert komplexe technologische Systeme und Werkzeuge.

Kleine Datenmengen
„Data Readiness“ ist nur bei großen Datenmengen rentabel.

„Datenreife“: Daten müssen ein gewisses Maß an Qualität und Vollständigkeit aufweisen, bevor sie weitergegeben und genutzt werden können.

Die Datenanalyse ist ein erheblicher Aufwand und lohnt sich nur bei großen Datenbeständen.

Unternehmensinterne Prozesse müssen an neue Datenstrategien angepasst werden.

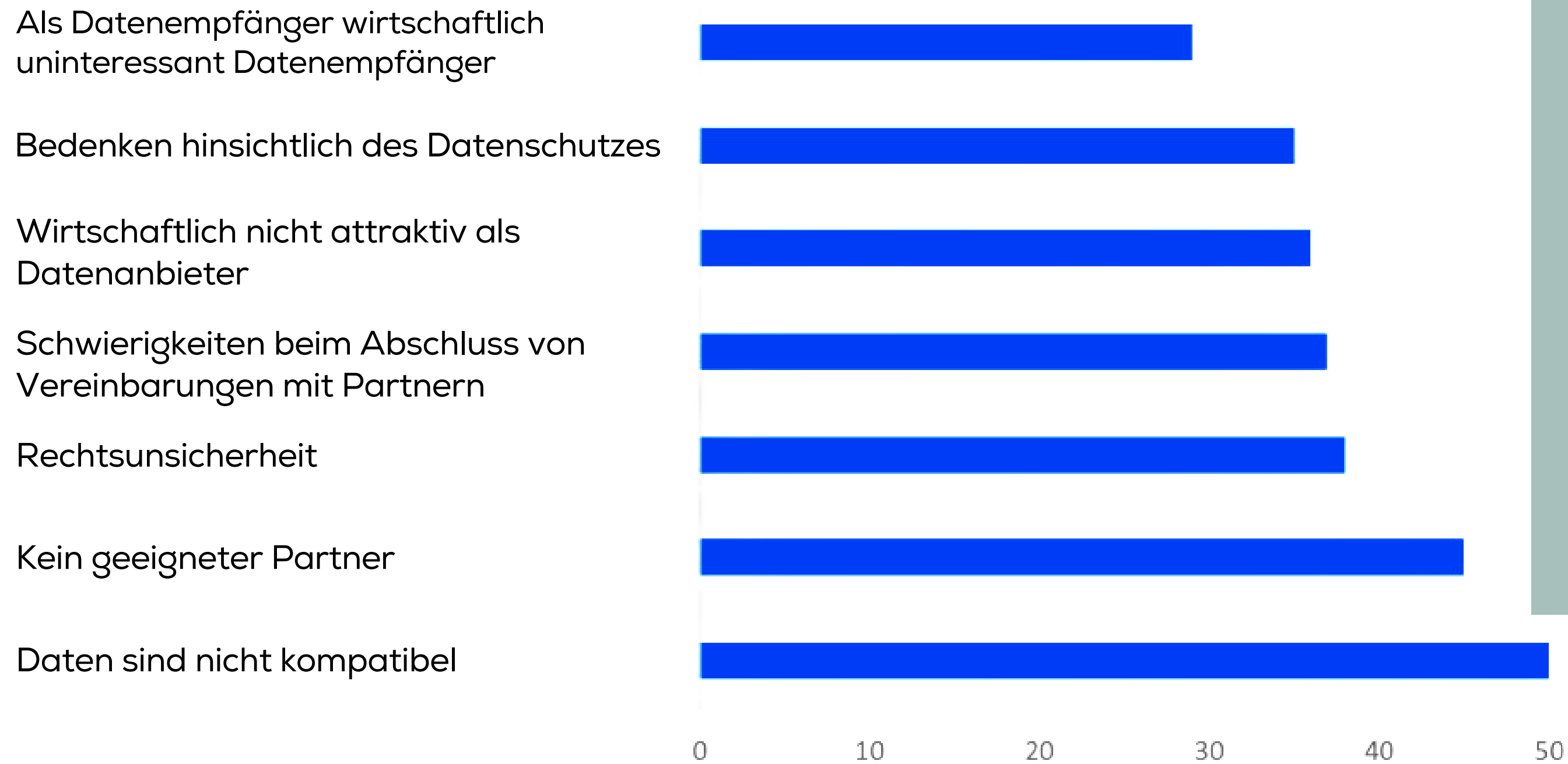
Organisatorischer Aufwand
• Datenmanagement und Datenverwaltung

Festlegung neuer Rollen und Verantwortlichkeiten (Datenmanagement).

Data Governance zur Gewährleistung einer effektiven Erfassung, Qualität und Verwaltung von Daten.

DIE GRÖSSTEN HINDERNISSE FÜR DEN AUSTAUSCH VON B2B-DATEN

Was hindert Unternehmen daran, ihre Daten auf Plattformen zu teilen?



Die direkte Kompatibilität von Daten scheint eine große Hürde bei der gemeinsamen Nutzung von Daten zu sein. Dies resultiert aus den unterschiedlichen Analyse-, Verwaltungs- und Verarbeitungssystemen der jeweiligen Datenanbieter.

Eine Standardisierung von Verarbeitungsverfahren und Datenkriterien könnte sich positiv auswirken.

* in percent

Source: The survey was conducted in Germany. Due to similar economic behavior, the results can be compared with the Austrian market. (n=604)

3 SCHLÜSSELFAKTOREN ZUR BEWÄLTIGUNG DER HERAUSFORDERUNGEN

1

Abstimmung von Daten und Unternehmensstrategie

Eine klare Definition der Bedürfnisse, Kapazitäten und Anforderungen als Datenanbieter und Datennutzer.

2

Das richtige Team

Der richtige Team-Mix für die verschiedenen Phasen als Datenlieferant:
Datenaufbereitung,
Plattformmanagement,
Bedarfsanalyse, Juristen, etc.

3

Governance und Verantwortung

Daten können erhebliche Veränderungen bewirken und Macht verleihen. Sie müssen streng kontrolliert und verwaltet werden, um sicherzustellen, dass die Technologie klug und verantwortungsbewusst eingesetzt wird.

EUROPÄISCHE DATENSTRATEGIE

„Die Datenstrategie konzentriert sich darauf, den Menschen bei der Entwicklung von Technologien in den Mittelpunkt zu stellen und die europäischen Werte und Rechte in der digitalen Welt zu verteidigen und zu fördern.“



EUROPÄISCHE DATEN-STRATEGIE

- Schaffung eines Binnenmarktes für Daten, der Europas globale Wettbewerbsfähigkeit und Datensouveränität gewährleistet
- Gemeinsame europäische Datenräume schaffen
- Sicherstellen, dass mehr Daten für die Nutzung in Wirtschaft und Gesellschaft zur Verfügung stehen, während die Unternehmen und Einzelpersonen, die die Daten erzeugen, die Kontrolle behalten
- Anpassung der Rechtsvorschriften über Datenverwaltung, Zugang und Wiederverwendung
- Bessere Zugänglichkeit von Daten durch Öffnung hochwertiger öffentlich zugänglicher Datensätze
- 2 Milliarden Euro für die Entwicklung von Datenverarbeitungsinfrastrukturen, Werkzeugen für die gemeinsame Datennutzung, Architekturen und Verwaltungsmechanismen für die gemeinsame Datennutzung

EU-SCHÄTZUNG: RASCHER ANSTIEG DER DATEN PRODUKTION

Nach Angaben der Europäischen Kommission wird die Datenwirtschaft bis 2025 stetig zunehmen

530 %
DATA VOLUME

Globaler Anstieg des Datenvolumens von **33 ZB** im Jahr **2018** auf **175 ZB** im Jahr **2025**

€ 829 BILL.
MARKET VOLUME

Geschätzter Marktwert der Datenwirtschaft im Jahr **2025** in der EU 27. (**301 Bill.** im Jahr **2018**)

10.9 MILL.
DATA EXPERTS

In der EU 27. Im Vergleich dazu waren **2018** nur **5,7 Mio.** in der EU verfügbar.

65 %
OF THE EU POPULATION

Basic digital skills will increase in the EU population. In **2018**, the rate was **57%**

ÜBERBLICK

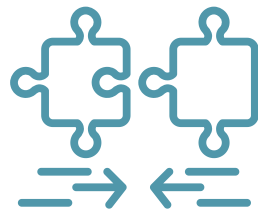
WICHTIGE GESETZGEBUNGSAKTE

Data Governance Act: Fokus auf Datenmanagement und -austausch



Zielsetzung

Schaffung eines Rahmens für die Datenverwaltung, der einen sicheren und verantwortungsvollen Datenaustausch fördert.



Auswirkungen

- Schaffung von europäischen Datenräumen zur Förderung der sektorübergreifenden Datenverfügbarkeit.
- Einführung von Datenmittlern als neutrale Akteure, die einen vertrauenswürdigen Datenaustausch ermöglichen.
-
- Sicherstellung des Daten-Altruismus, der es Einzelpersonen und Unternehmen ermöglicht, Daten freiwillig für das Gemeinwohl zu teilen.

ÜBERBLICK

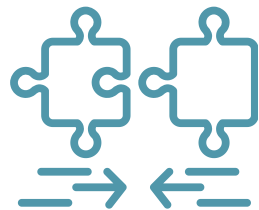
WICHTIGE GESETZGEBUNGSAKTE

Data Act: Main objectives and implications



Zielsetzung

Erleichterung des Datenzugangs und der gemeinsamen Nutzung von Daten in verschiedenen Sektoren, um Innovation und Wettbewerb zu fördern.



Auswirkungen

- Sicherstellung eines fairen Zugangs zu Daten für Unternehmen, insbesondere für KMU, um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen.
- Einführung von Regeln für die gemeinsame Nutzung von Daten durch Unternehmen und Regierungen zur Verbesserung der öffentlichen Dienste.
- Stärkung der Rechte auf Datenübertragbarkeit, so dass die Nutzer problemlos den Dienstanbieter wechseln können, ohne den Zugang zu den Daten zu verlieren.

TEN SECTORAL DATA SPACES

Überblick, Schwerpunkte und erwartete Ergebnisse



- In der Europäischen Datenstrategie werden zehn sektorale Datenräume definiert, die den Datenaustausch und die Innovation in wichtigen Sektoren fördern sollen.
- Diese Datenräume sollen den sicheren und effizienten Datenaustausch erleichtern, das Wirtschaftswachstum fördern und gesellschaftliche Herausforderungen angehen.

INDUSTRIAL DATA SPACE

Verbessern Sie den Austausch von Industriedaten, um die Produktion zu optimieren, Kosten zu senken und neue Produkte zu entwickeln.

GREEN DEAL DATA SPACE

Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit durch datengestützte Erkenntnisse in den Bereichen Energie, Landwirtschaft und Klimapolitik.

MOBILITY DATA SPACE

Verbesserung der Verkehrseffizienz und -sicherheit durch den Austausch von Verkehrs- und Fahrzeugdaten in Echtzeit.

AGRICULTURAL DATA SPACE

Steigern Sie die landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit durch die Nutzung von Daten über Nutzpflanzen, Wetter und Ressourcen.

HEALTH DATA SPACE

Bessere Ergebnisse im Gesundheitswesen durch den sicheren Austausch von Gesundheitsdaten für Forschung und Behandlung.

FINANCE DATA SPACE

Förderung der Finanzinnovation und -integration durch Verbesserung des Zugangs zu Finanzdaten.

ENERGY DATA SPACE

Förderung der Energieeffizienz und der Integration erneuerbarer Energiequellen durch den Austausch von Daten.

PUBLIC ADMINISTRATION DATA SPACE

Verbesserung der öffentlichen Dienstleistungen durch datengestützte Entscheidungsfindung und rationalisierte Prozesse.

SKILLS DATA SPACE

Unterstützung der Bildungs- und Arbeitskräfteentwicklung durch den Austausch von Daten über Fähigkeiten, Ausbildung und Arbeitsmarktbedarf.

CULTURAL DATA SPACE

Bewahrung und Förderung des europäischen Kulturerbes durch zugängliche digitale Daten.

DATA SPACES

Grundprinzipien von Data Spaces

DEZENTRALISIERUNG

Die Daten verbleiben beim Dateneigentümer und werden nicht zentralisiert, wodurch Kontrolle und Souveränität gewährleistet sind.

INTEROPERABILITÄT

Standardisierte Konnektoren, wie der EDC, und Datenmodelle erleichtern den nahtlosen Datenaustausch zwischen den Sektoren.

SICHERHEIT UND VERTRAUEN

Robuste Sicherheitsprotokolle und Vertrauensrahmen schützen die Datenintegrität und gewährleisten sichere Transaktionen.

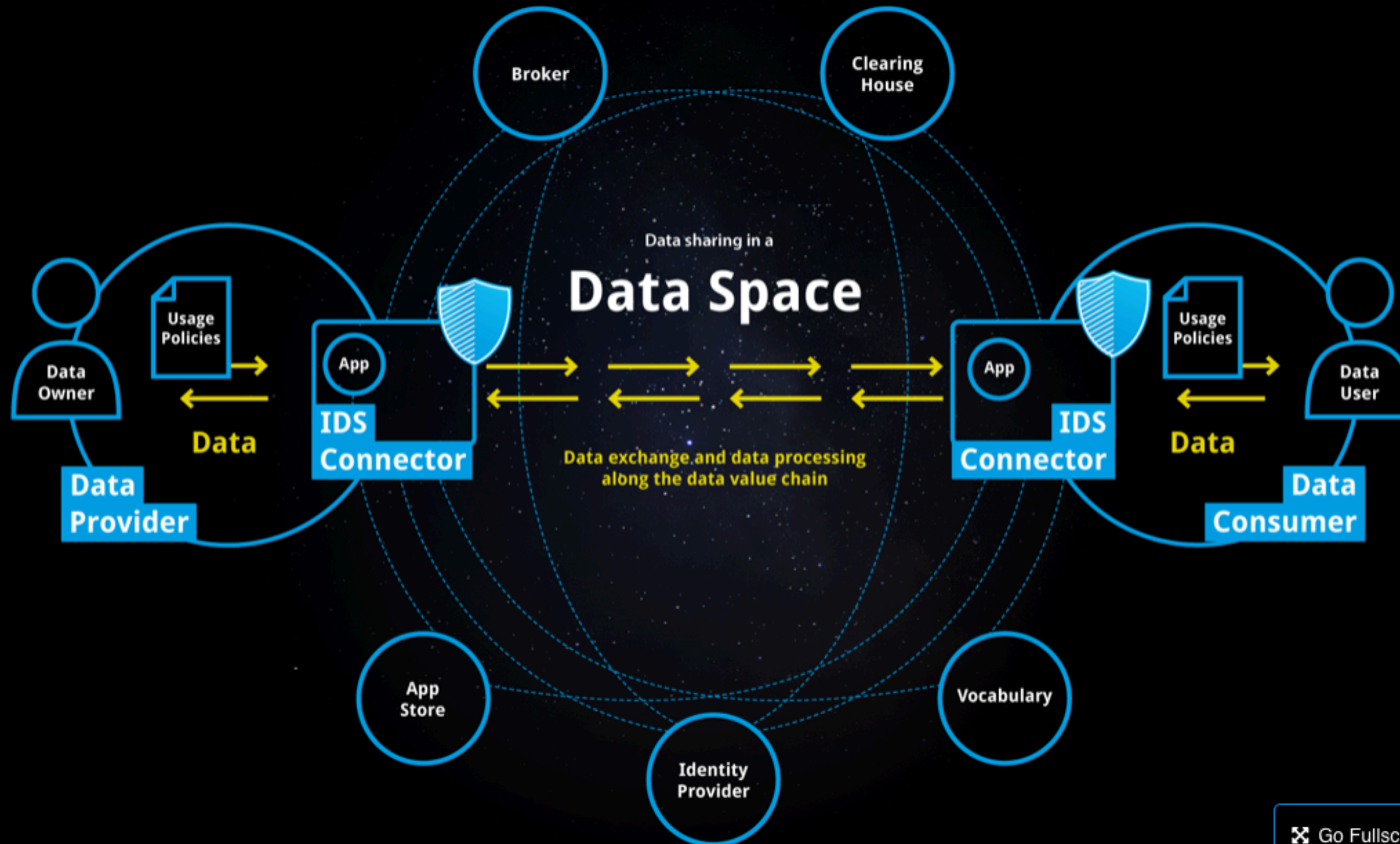
DATEN-SOUVERÄNITÄT

Die Eigentümer der Daten legen die Nutzungsbedingungen fest und behalten jederzeit die Kontrolle über ihre Daten.

VERWENDUNGSKONTROLLE

Es gibt Mechanismen zur Durchsetzung der vom Datenlieferanten festgelegten Datennutzungsrichtlinien und -bedingungen.

DATA SPACES



Go Fullscreen

DATA SPACES

Schlüsselkomponenten eines Datenraums, Beispiel von IDSA

DATENEIGENTÜMER UND -ANBIETER

Der Datenanbieter ist zugleich auch der Eigentümer der Daten, die über den Connector im Data Space angeboten werden. Er erlaubt es anderen, die Daten zu nutzen, behält aber die Kontrolle darüber, wer, wie, wann, warum und zu welchem Preis. Dies ist die Datenhoheit, die Grundlage für die Erschließung des Wertes von Daten.

DS CONNECTORS SIND DATEN-GATEWAYS

Der Connector ist eine spezielle Softwarekomponente, die es den Teilnehmern ermöglicht, Nutzungsrichtlinien mit ihren Daten in einem Datenraum zu verknüpfen, die Nutzungsrichtlinien durchzusetzen und die Datenherkunft nahtlos zu verfolgen. Der Connector fungiert als Gateway für Daten und Dienste und als vertrauenswürdige Umgebung für Anwendungen und Software.

BROKER

Broker liefert Informationen über Datenquellen in Bezug auf Inhalt, Strukturqualität, Währung und andere Merkmale.

CLEARING HOUSE

Die Clearingstelle ist der Clearing- und Abrechnungsdienst für alle Datenaustausch- und Finanztransaktionen innerhalb des DS.

VOCABULARY

Vokabulare bieten standardisierte Deskriptoren für Daten auf der Grundlage anerkannter bewährter Verfahren.

DATA SPACES

Schlüsselkomponenten eines Datenraums, Beispiel von IDSA

DATENNUTZER/ -VERBRAUCHER /-KONSUMENT

Der Datenkonsument verarbeitet Daten im Auftrag des Nutzers. Die Daten werden von den Datenanbietern gemäß ihren Nutzungsrichtlinien und im Vertrauen auf die Qualität und Zuverlässigkeit der Daten angeboten. Auf diese Weise erhalten die Daten ihren Wert. Auch das ist Datensouveränität.

IDENTITY PROVIDER

Der Identitätsanbieter erstellt, pflegt, verwaltet und validiert Identitätsinformationen von und für IDS-Teilnehmer.

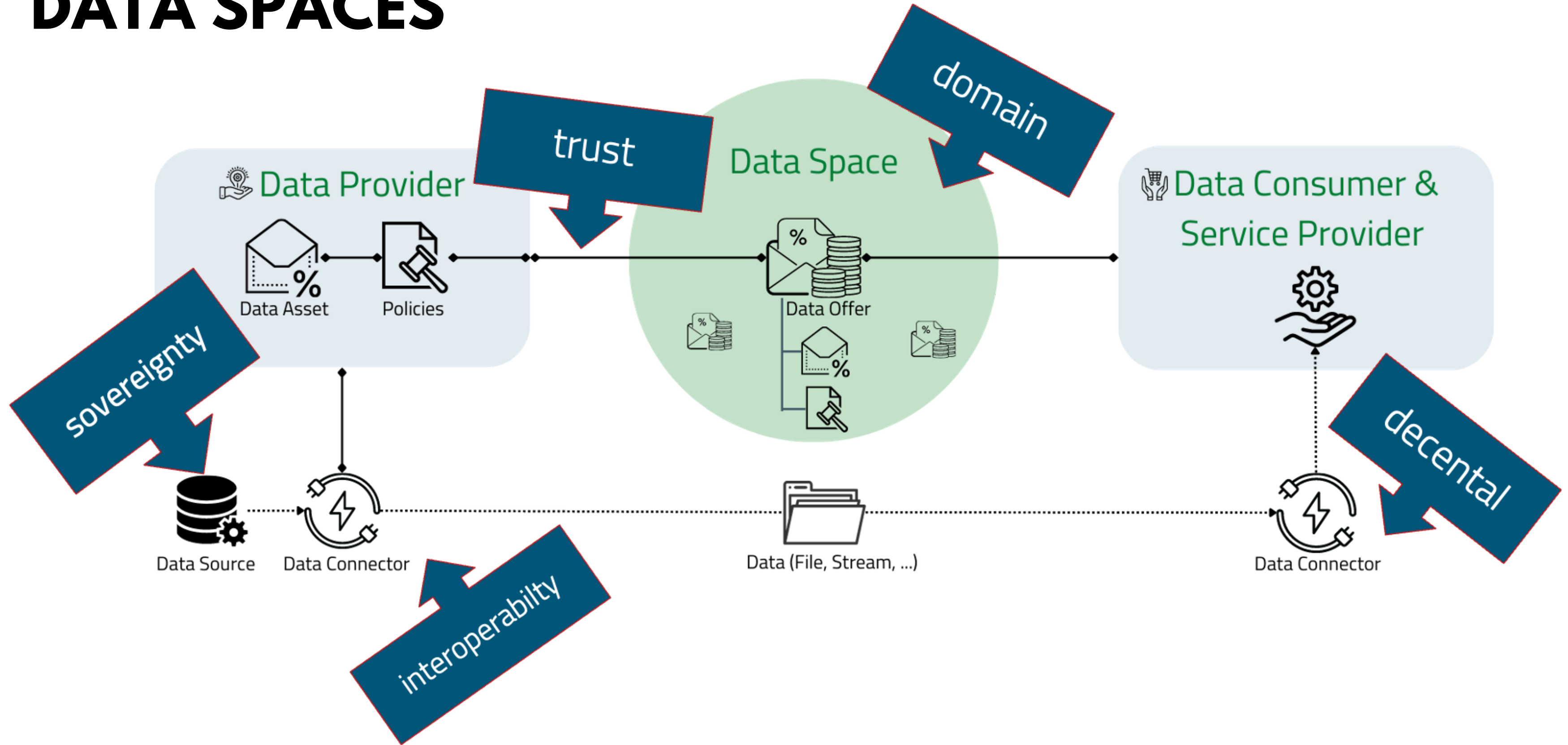
APP STORE

Der App Store bietet Anwendungen, die in Connectoren eingesetzt werden können, um Aufgaben wie Transformation, Aggregation oder Datenanalyse durchzuführen.

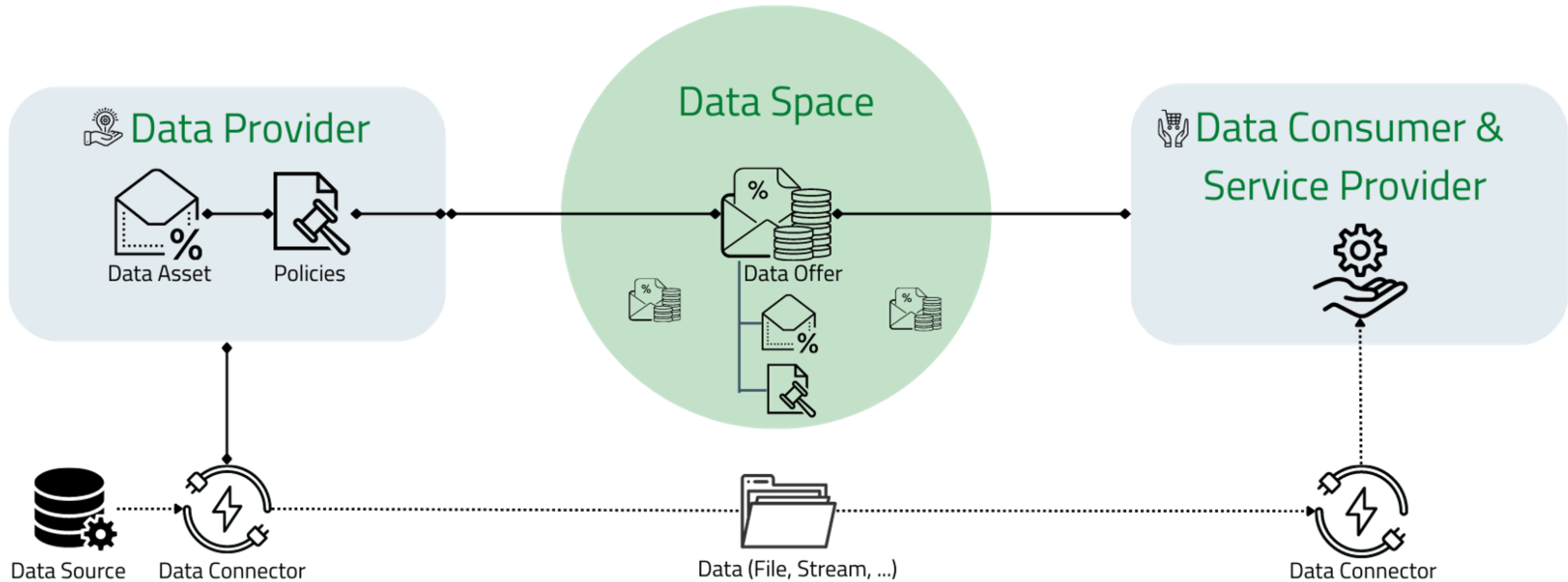
GOVERNANCE FRAMEWORK

Legt Regeln, Standards und Zertifizierungen fest, um Konformität und Sicherheit zu gewährleisten.

DATA SPACES



DATA SPACE WITHIN 2 PARTICIPANTS



INITIATIVEN RUND UM DATA SPACES

GAIA-X

- Eine europäische Initiative mit dem Ziel, eine föderierte und sichere Dateninfrastruktur zu schaffen.
- Der Schwerpunkt liegt auf Transparenz, Datensouveränität und Interoperabilität innerhalb und zwischen verschiedenen Sektoren.

DATA SPACES SUPPORT CENTRE (DSSC)

- Unterstützung bei der Umsetzung Europäischer Datenräume, indem Initiativen an EU-Standards angepasst werden.
- Erleichtert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ökosystemen für die gemeinsame Nutzung von Daten.

ISHARE

- Ein Datenfreigabesystem, das es Organisationen ermöglicht, Daten in der Logistik und anderen Bereichen einfach, sicher und kontrolliert auszutauschen.
- Der Schwerpunkt liegt auf Vertrauen und Standardisierung, um sicherzustellen, dass die Rechte zur Datennutzung gewahrt bleiben.

INTERNATIONAL DATA SPACES ASSOCIATION (IDSA)

- Definiert den technischen Rahmen und die Governance-Modelle für einen sicheren und souveränen Datenaustausch.
- Fördert die Schaffung von vertrauenswürdigen Datenökosystemen, die den europäischen Werten gerecht werden.

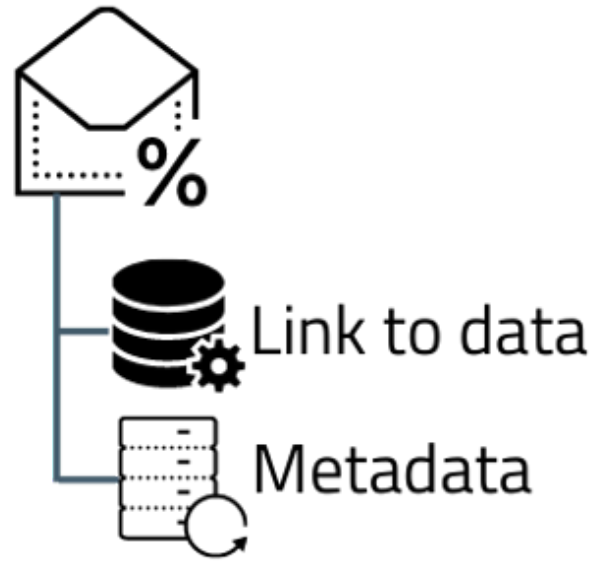
ROLLE DER DATA SPACES IM GREEN DATA HUB

- Data Spaces fördern die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungsinstituten und der öffentlichen Hand
- Sie bieten eine standardisierte Infrastruktur für den Austausch und die Nutzung von z.B. Nachhaltigkeitsdaten

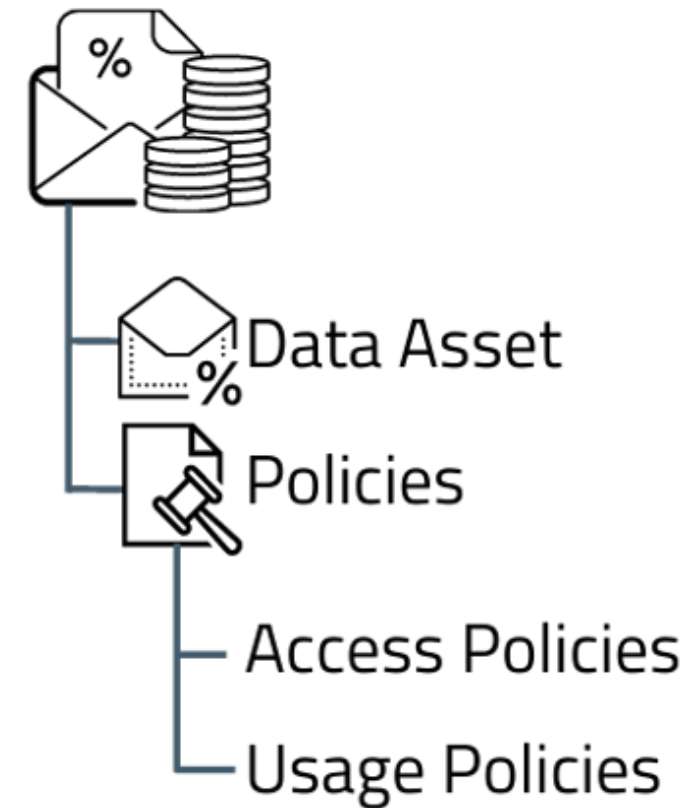


DATA AS A PRODUCT ...

1. Data Asset



2. Data Offer



3. Contracting



Traditional contracts
Smart contracts
Connector contracting

4. Exchange

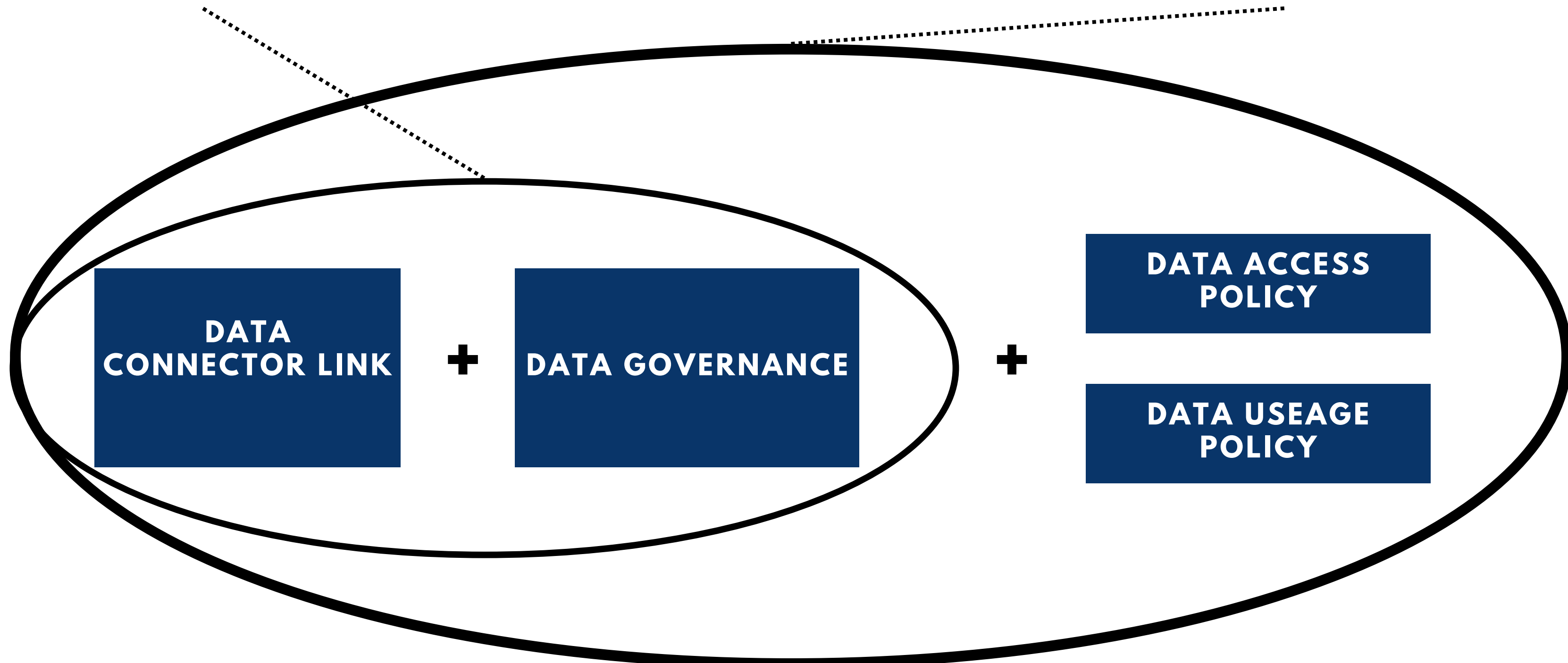


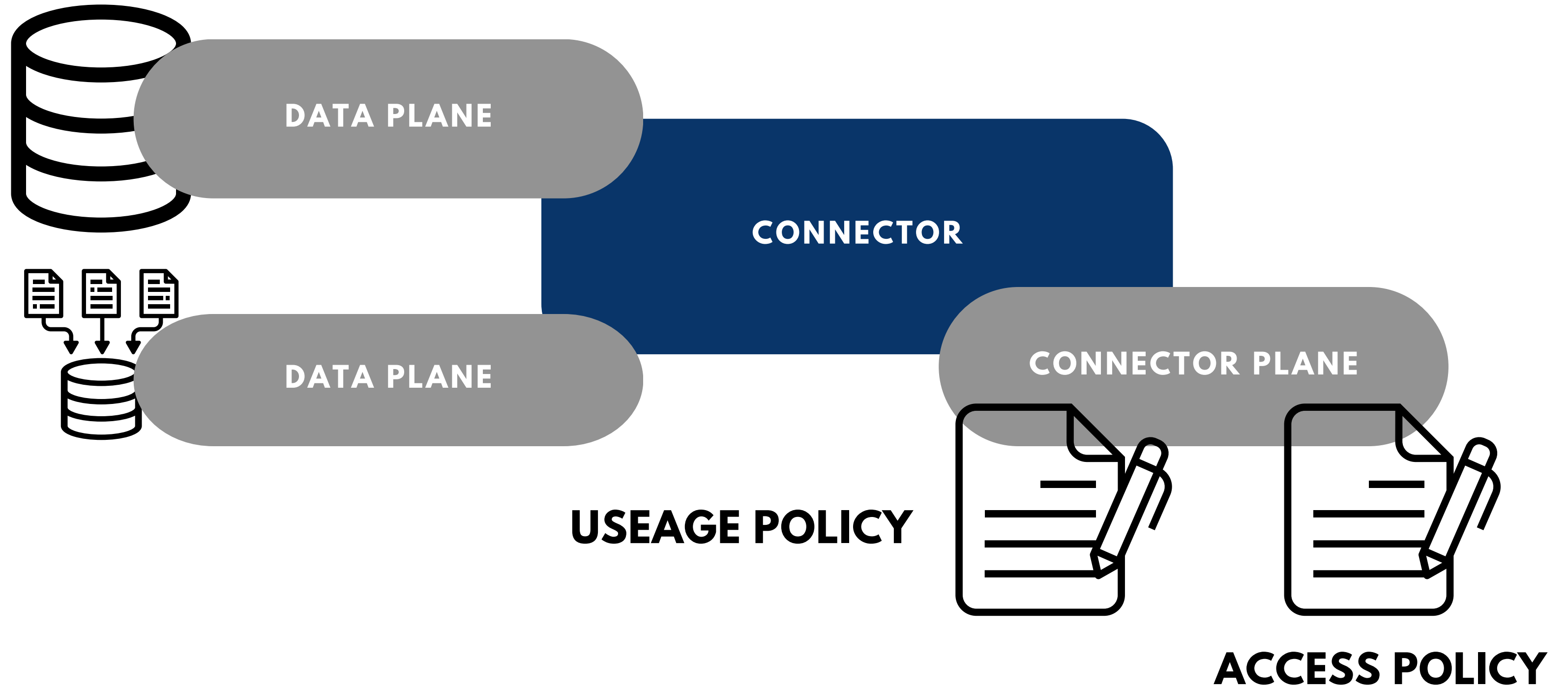
Identity & Trust
Interoperability
Data Sovereignty
Compliance

DATA AS A PRODUCT ...

DATA PRODUCT

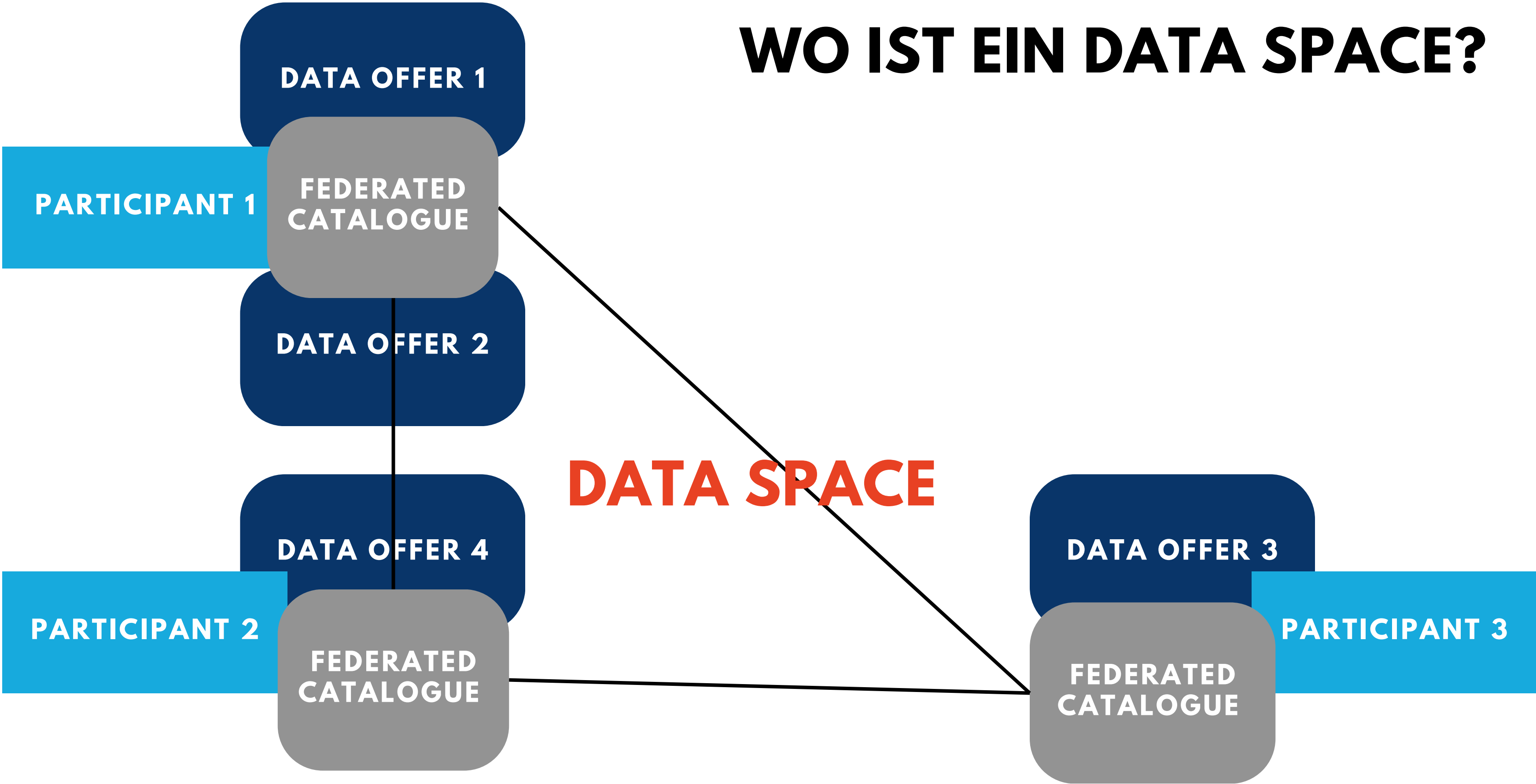
DATA OFFER



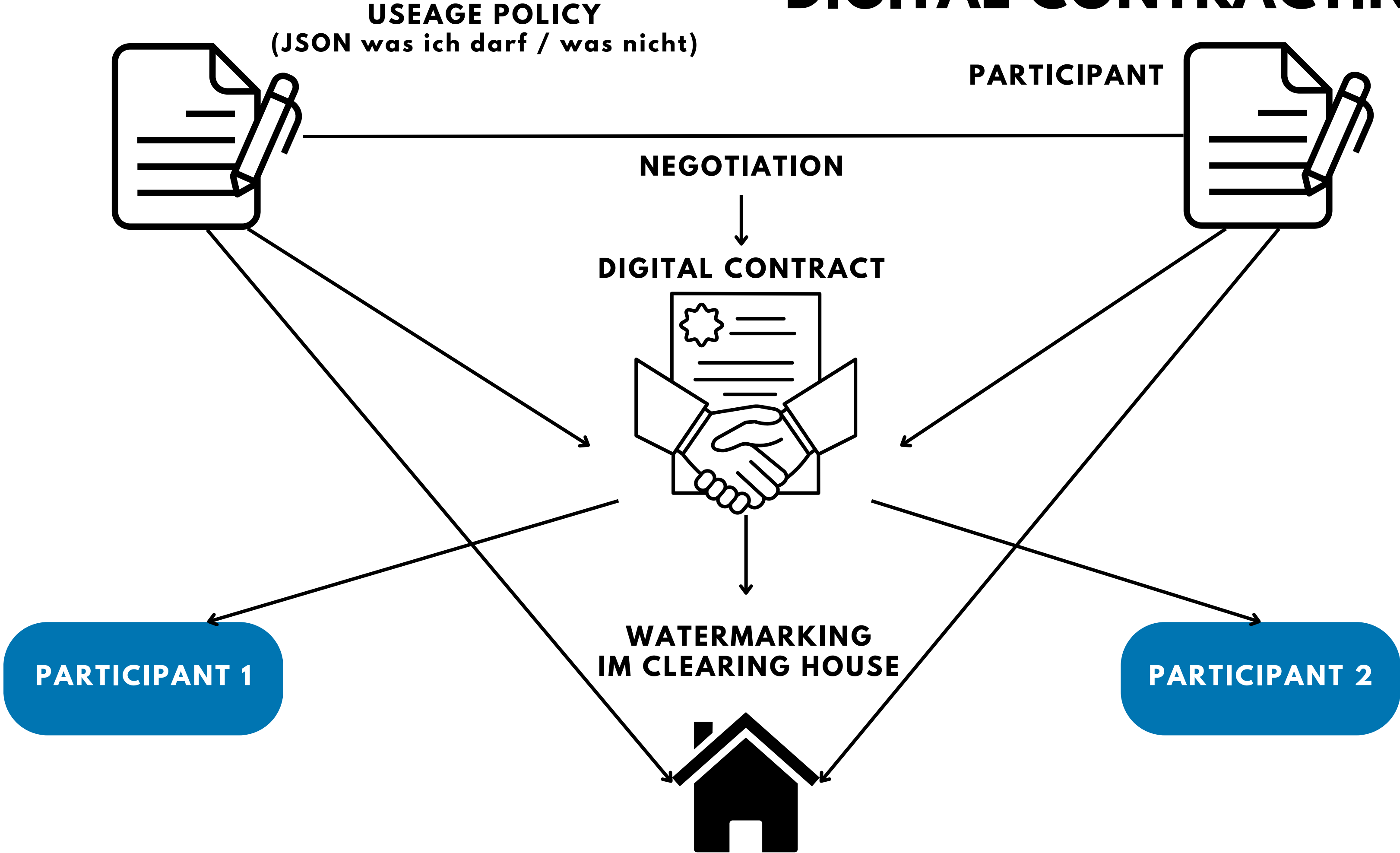


KONNEKTOREN - ARCHITEKTUR BSP EDC

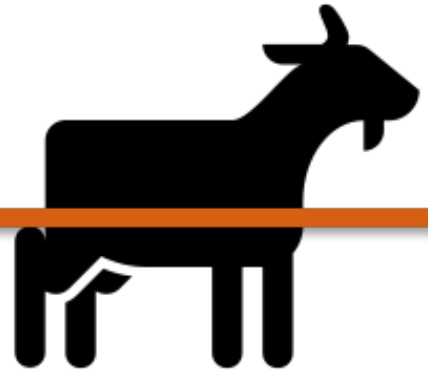
WO IST EIN DATA SPACE?



DIGITAL CONTRACTING



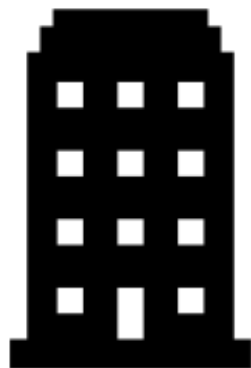
We build dataspace for



~~Tech nerds~~




~~The ICT department~~



Usecase development and buisness

USE CASE CANVAS

Problem (Beschreibung in einem Satz) Für gegebene Energieformen datenbasiert den optimalen Standort zu finden	Zielgruppe (Wer ist von dem Problem betroffen?) Energieproduzenten mit Standard-Energiemix für Ö: teils selbst erzeugt, teils zugekauft (In Ö pro Bundesland organisiert)	
Impact (Beschreibung der Auswirkungen des Problems) <ul style="list-style-type: none">Minimierung des GewinnsIneffiziente Standortplanung	Ursache (Beschreibung der Ursache) <ul style="list-style-type: none">Unvollständige DatenlageDiametrale Interessen der DatenanbieterSiehe weitere Ursachen aus Ideation-Phase (hier und hier)	
Ziel (Was soll erreicht werden?) Für gegebene Energieformen datenbasiert den optimalen Standort zu finden	Use Case Kurzbeschreibung Key Features <ul style="list-style-type: none">Vorgehensmodell für PlanungDashboard mit Visualisierung iFv LandkarteSzenarioplanungAuslastungssimulation (Netz)Klimarisiken-Modellierung 	Derzeitiger Ansatz (Wie wurde Problem gelöst?) <ul style="list-style-type: none">Lösung auf Basis der vorhandenen Daten & WissenPolitische Lösungen(Siehe Niederösterreich für Beispiel)
Nutzen (Welche Verbesserungen werden erwartet? Woran werden sie gemessen?) <ul style="list-style-type: none">Steigerung der EntscheidungskonfidenzMehr GewinnBestmögl. Standort-NutzungHohe EnergieausbeuteIncentivierung von Investitionen	Verfügbarkeit der Daten (Welche Datensätze gibt es? Wie sind diese verfügbar?) <ul style="list-style-type: none">Wetterdaten (historisch, Zukunft)Netzinfrastrukturausbau-DatenFlächennutzungs-DatenSiehe Ideation-Ergebnisse (hier, hier, hier und hier)	Finanzierungsmöglichkeiten (Welche Fördermöglichkeiten gibt es?) <ul style="list-style-type: none">FFGEnergieversorger BizCase
Teilnehmende (Wer sollte dem Datenkreis angehören? In welcher Funktion?) <ul style="list-style-type: none">EnergieversorgerWetterdienst-AnbieterGov Data Anbieter		

CO-CREATION WORKSHOP

ZWECK

- Stakeholder zusammenbringen, um gemeinsam an aktuellen Herausforderungen zu arbeiten und Lösungen zu finden.

FOKUS AUF DATENGESTEUERTEN MEHRWERT

- Behandlung von Themen, die durch Daten einen Mehrwert schaffen können.

KOLLABORATIVER ANSATZ

- Einbeziehung verschiedener Perspektiven zur Entwicklung innovativer Ideen und umsetzbarer Strategien.

USE CASE CANVAS

- Ein wichtiges Instrument, um die Diskussion zu strukturieren und zu praktischen Ergebnissen zu führen.

ERGEBNIS

- Erarbeitung praktischer, datengestützter Lösungen, die den Bedürfnissen der Interessengruppen entsprechen.

DIO DataHub

Start

Data Spaces

//Demo Space_AT_DIO

Circular Economy Data Sp...

Digital Climate Twin Data ...

Energy Transition Data Sp...

Forestry Data Space - cha...

Mobility Data Space

nexyo Release Space

Sports Data Space

Tourism Data Space

Use Case Mobility

Alle Data Spaces entdecken

Start

Stats

Data Assets 59

Data Spaces 10

Hubs in Ihrem Netzwerk 20

Hallo Marcos, willkommen im DIO DataHub!

Entdecken Sie neue Data Spaces und treten Sie diesen bei

Alle Data Spaces entdecken

Erstellen Sie ein neues Data Asset zur gemeinsamen Nutzung in Data Spaces

Data Asset erstellen

1

Dashboard with statistics on your hub, existing dataspace and data assets

2

List of all existing dataspace that you have joined

Start

Data Spaces

//Demo Space_AT_DIO

3 Circular Economy Data Sp...

Digital Climate Twin Data ...

Energy Transition Data Sp...

Forestry Data Space - cha...

Mobility Data Space

nexyo Release Space

Sports Data Space

Tourism Data Space

Use Case Mobility

Alle Data Spaces entdecken

- Abfalleitfaden Amsterdam
DIO
Kreislaufwirts... Amsterdam Abfall Ansehen
- Altstoffsammelstellen Standorte Wien
DIO
Kreislaufwirts... Umwelt Bevölkerung +1 weitere Ansehen
- Christbaumsammelstellen Standorte Wien
DIO
Kreislaufwirts... Umwelt Bevölkerung +1 weitere Ansehen
- Generation of waste by economic activity
DIO
Kreislaufwirts... Umwelt Abfall Ansehen
- Landfill rate of waste excluding major mineral wastes
DIO
Kreislaufwirts... Abfall Geografie +1 weitere Ansehen
- Mistplätze Standorte Wien
DIO
Umwelt Kreislaufwirts... Bevölkerung Ansehen
- Mobile Problemstoffsammelstellen Wien
DIO
Kreislaufwirts... Umwelt Bevölkerung Ansehen

3

Available data assets within your dataspace

4

View → metadata - profile, contact person & view of the original file

5



Altstoffsammelstellen Standorte Wien

Anbietende Organisation: DIO | Erstellt: vor 1 Monat

Kreislaufwirts... Umwelt Bevölkerung Wien

Core Metadaten

Kontakt Details

Dateien

Asset erstellt
28. Aug. 2023

Asset zuletzt bearbeitet
28. Aug. 2023

Beschreibung ⓘ
Altstoffsammelstellen der MA 48 Magistratsabteilung 48 - Abfallwirtschaft, Standorte, Wien

Originaltitel ⓘ
Altstoffsammelstellen Standorte Wien

Datenformat ⓘ
csv, json, png, svg, GeoRSS

Kategorien ⓘ
Umwelt + 2 weitere

Kostenpflichtig ⓘ

Sprache im Datensatz ⓘ
Deutsch

Sprache des Metadatensatzes ⓘ
Deutsch

Zeitliche Abdeckung Anfang ⓘ
09.05.2011 00:00

Zeitliche Abdeckung Ende ⓘ
01.08.2023 00:00

Weiterführende Metadaten ⓘ
https://www.data.gv.at/katalog/api/3/action/package_show?id=8d482810-26da-4bbc-8599-6b1fd1ab8743

Aktualisierungszyklus ⓘ
bis zu 1 mal pro Monat

Geographische Abdeckung/Lage ⓘ
Wien

Geographische Ausbreitung ⓘ
WGS84: POLYGON ((16.577511 48.322571, 16.18218 48.117...

Größe des Datensatzes (bytes) ⓘ
931000

Codierung des Datensatzes ⓘ
UTF-8

Link zur Datenquelle ⓘ
<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/8d482810-26da-4bbc-8599-6b1fd1ab8743#additional-info>

5

In the metadata description you will find information on:

- Time + location
- data description
- Update interval
- Contact details
- Usage guidelines (if available)

...and much more!

//Demo Space_AT_DIO

Circular Economy Data Space

Digital Climate Twin Data Sp...

Energy Transition Data Spac...

Forestry Data Space - champ...

Mobility Data Space

nexyo Release Space

Sports Data Space

Tourism Data Space

Use Case Mobility

Alle Data Spaces entdecken

Policies (11)

[Nutzungsregeln verwalten](#)

Nach Titel oder Stichwort suchen

+ Policy erstellen

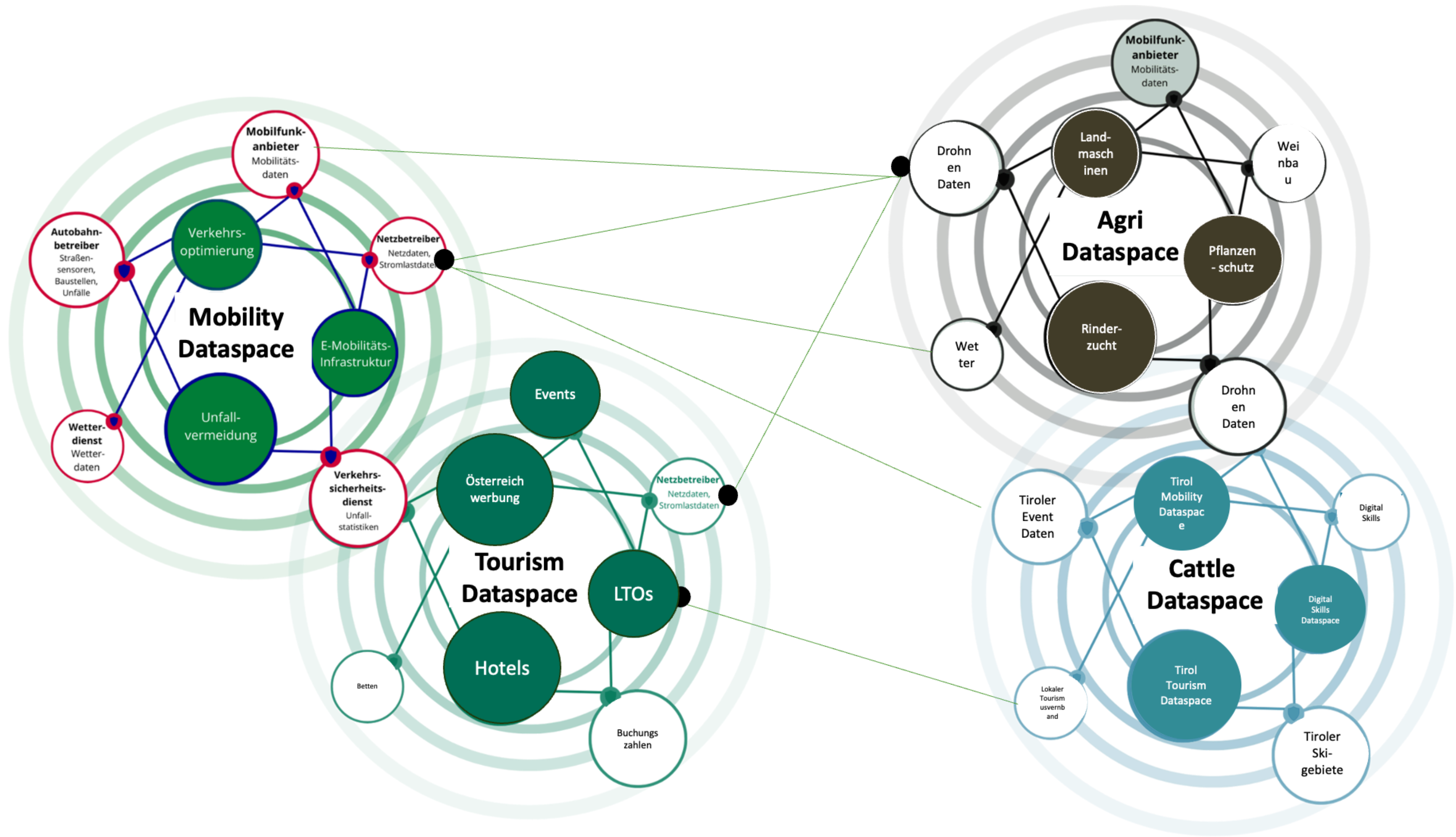
Sortieren nach
Alphab. aufst.

	Apache License 2.0 (Apache-2.0) apache 2.0 open source	Ansehen	⋮
	CC BY 4.0 creative com... open source	Ansehen	⋮
	CC BY-NC 4.0 creative com... open source	Ansehen	⋮
	CC BY-NC-ND 4.0 creative com... open source	Ansehen	⋮
	CC BY-NC-SA 4.0 creative com... open source	Ansehen	⋮
	CC BY-ND 4.0 creative com... open source	Ansehen	⋮
	CC BY-SA 4.0 creative com... open source	Ansehen	⋮

6

6

Policies/usage rules - Who is allowed to do what with my data and when?



SCHRITTE ZUR IMPLEMENTIERUNG

- Planungsphase: Definition der Anforderungen und Ziele für den Data Space
- Technische Umsetzung: Aufbau des Data Spaces, Integration der Konnektoren etc.
- Kontinuierliche Überwachung und Optimierung: Sicherstellung der Datenqualität und regelmäßige Anpassung an neue Herausforderungen

BEISPIELE FÜR DATA SPACES IM GREEN DATA HUB

- **Energie-und Mobilitätsbranche:** Nutzung von Daten zur Optimierung des CO₂-Fußabdrucks und für grüne Mobilitätslösungen.
- **Klimaforschung:** Ermöglicht den Zugang zu Umweltdaten für Analysen und Prognosen.

Erfolge:

- Verbesserung in der Effizienz durch gemeinsame Nutzung von Daten
- Positive Auswirkungen auf Innovation und Nachhaltigkeit durch kollaborative Projekte.





DIO

Data Intelligence Offensive

Verein zur Förderung der Datenwirtschaft

BluePrint

